

G. D. Baedeker, Verlagshandlung, Essen a. d. R.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

P. Stühlen's Ingenieur-Kalender
für
Maschinen- und Hüttentechniker.
42. Jahrgang 1907.

Neu bearbeitet und herausgegeben von

C. Franzen,

Zivil-Ingenieur in Köln.

und

K. Mathée,

Ingenieur und Direktor der Königl. Maschinenbauschule
in Görlitz.

I. Teil: (In Brieffaschenform in weichem braunen Leder) einschliesslich Notizblock, Faberstift und ausführlichem Eisenbahnkärtchen von Mitteleuropa.

II. Teil: (Für den Arbeitstisch bestimmt) zugleich mit dem Gewerblichen und Literarischen Anzeiger sowie dem Bezugsquellen- und Adressenverzeichnis.

==== **Preis beider Teile zusammen M. 4.— ord.** ====

Diejenigen Herren Sortimenten, welche den neuen Jahrgang noch nicht bestellt haben sollten, bitte ich, mir umgehend Ihre Bestellungen zukommen lassen zu wollen. Der neue Jahrgang unterscheidet sich von seinen beiden Vorgängern dadurch und nähert sich der früheren Anordnung, dass der rein technische Teil des in der Tasche zu tragenden Kalenders in die Brieffasche wieder fest eingebunden ist. Lose werden fortan in der Brieffasche nur die 2 Einsteckheftchen des Terminkalenders nebst Notizblock und das Eisenhüttenwesen enthaltene Heftchen mitgeführt werden. Der erhöhte Preis von M. 4.— rechtfertigt sich durch die erheblich bessere Ausstattung, die der Kalender von nun an erhält: weicher brauner Lederband, Leinen-Umschläge der Einsteckheftchen des I. Teiles und ausführliche Eisenbahnkarte von Mitteleuropa.

Der Absatzkreis des beliebten Kalenders ist durch die neue praktische Einrichtung der Brieffaschen in weichem braunen Leder bei dem niedrigen Preise von nur M. 4.— für beide Kalender-Teile erheblich erweitert.

Die **Bezugsbedingungen** für „Stühlen's Ingenieur-Kalender“ sind die denkbar **günstigen**:

Gegen bar (M. 4.— ord.) 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12 Freiexemplare.

In feste Rechnung (M. 4.— ord.) 25 % und 13/12 Freiexemplare.

Bedingungsweise (M. 4.— ord.) 25 % Rabatt.

Damit Sie Gelegenheit haben, sich wirksam für „Stühlen's Ingenieur-Kalender“ verwenden zu können, stelle ich auf Verlangen bei Bar- oder fester Bestellung eine beschränkte Anzahl von Exemplaren bedingungsweise zur Verfügung. Auch bitte ich Handlungen, die die neue Einrichtung des sehr absatzfähigen Kalenders näher kennen lernen wollen und sich dafür besonders verwenden wollen, von meinem Anerbieten Gebrauch zu machen, sich **1 Probe-Exemplar zu 2 Mark 67 Pfg.** netto bar mit Remissionsberechtigung bis zum 15. März 1907 kommen zu lassen.